Klimaschutz beginnt bei Dir

Überwinde die Kluft zwischen Wollen und Tun.
Mach mit bei der Bad Säckinger Klimaoffensive!

Zwischen Urlaub buchen und Koffer packen fehlt noch was... Genau! Deine Spende ins Bad Säckinger „Klimahäuschen".

Die Bad Säckinger „Klimahäuschen" findest Du an folgenden Orten:

- Götte's Reiseladen, Metzgergasse 1
- Zimmermann Bustouristik, Untere Flüh 7
- TUI ReiseCenter, Metzgergasse 10
- First Reisebüro, Schützenstraße 10

Du kannst natürlich auch jederzeit einen Beitrag auf das Klimaschutz-Spendenkonto der Stadt Bad Säckingen einzahlen. Jede Spende zur CO_2-Kompensation fließt zu 100 % in regionale Projekte.

Die Bad Säckinger „Klimahäuschen" wurden in einer Projektarbeit von Schüler*innen der Gewerbeschule in Bad Säckingen (1-jährige Berufsfachschule Holz) designet und produziert. Als Werkstoff diente Holz von der Bad Säckinger Rheinuferlinde.

Wer beim Reisen auch ans Klima denkt, kann doppelt genießen

Kontakt
Stadtverwaltung Bad Säckingen
Ralf Däubler
Rathausplatz 1
79713 Bad Säckingen

Tel. 07761 - 51 334
daeubler@bad-saeckingen.de
www.bad-saeckingen.de

Bad Säckinger Klimaschutz-Spendenkonto
Sparkasse Hochrhein
IBAN DE52 6845 2290 0026 0000 91
BIC SKHRDE6WXXX

Volksbank Rhein-Wehra
IBAN DE38 6849 0000 0000 3149 00
BIC GENODE61BSK

Weitere Informationen
www.atmosfair.de
www.myclimate.org
www.plant-for-the-planet.org
www.primaklima.org
www.klima-kollekte.de

Urlaubsreif?

Auch das Klima braucht Erholung

Die Klimaoffensive der Stadt Bad Säckingen bietet tolle Möglichkeiten, Deinen touristischen CO_2-Fußabdruck zu reduzieren, z. B. durch Unterstützung der Aktion „Klimaschutz durch Bäume pflanzen".

Reisen ist Inspiration, Reisen ist Leben, Reisen ist Abenteuer und Verantwortung

Jeder Kilometer auf Deinen Reisen bringt Dich ein Stück näher zu Dir selbst. Ob Du mit dem Rucksack am anderen Ende der Welt Neuseeland entdeckst oder während eines Roadtrips die angesagten Metropolen Europas unsicher machst: Die Momente einer Reise sind unbezahlbar und sie werden immer einen Platz in Deinem Herzen haben.

Das moderne Reisen ist voller Annehmlichkeiten, aber meist auch schlecht fürs Klima. Bei umweltbewussten Verbrauchern fliegt das schlechte Gewissen oft mit, denn die Spuren im Sand sind nicht die einzigen, die Touristen an den Urlaubsorten hinterlassen. Neben Verkehr, Flächenfraß, Abfallbergen und dem Verbrauch von Ressourcen geraten auch die Treibhausgasemissionen durch das Reisen immer stärker in den Fokus.

So kannst Du Deinen ökologischen Fußabdruck verkleinern

Wegen Treibhausgasen auf den wohlverdienten Urlaub verzichten? Das will kaum jemand. Und das ist ja auch nur allzu verständlich. Um den Schaden in Grenzen zu halten, gibt es zwei Möglichkeiten: Klimafreundlicher Urlaub machen oder beim Reisen CO_2 ausgleichen.

Freiwillige CO_2-Kompensation Wie funktioniert das?

Jeder Mensch hinterlässt einen CO_2-Fußabdruck, in Deutschland sind das im Durchschnitt rund elf Tonnen CO_2 pro Jahr. Durch klimabewusstes Handeln, z. B. indem wir weniger tierische Produkte essen oder weniger fliegen, lassen sich Emissionen vermeiden oder zumindest reduzieren. Für die verbleibenden Emissionen kommt als letzter Schritt deren Ausgleich (Kompensation) in Betracht.

Wer in Deutschland beispielsweise einen Flug bucht, zahlt immer öfter freiwillig für CO_2-Kompensationen: Die Einnahmen der Kompensationsagentur Atmosfair sind im Jahr 2018 auf 9,5 Millionen Euro gestiegen - das waren 40 Prozent mehr als im Vorjahr.

Anbieter wie Atmosfair, Klima-Kollekte, Myclimate oder Primaklima rechnen auf der Basis Deiner Angaben aus, wie viel CO_2 Du beispielsweise für einen Flug von Basel nach Mallorca oder von Zürich nach Male erzeugst und was es kostet, die Emission auszugleichen. Mit dem gespendeten Geld werden weltweit Projekte unterstützt, die z. B. Wälder aufforsten.

CO_2-Kompensation - 100 % regional

Während professionelle Anbieter von Kompensationsmöglichkeiten Projekte auf der ganzen Welt unterstützen, stellt Bad Säckingen sicher, dass Dein freiwilliger Beitrag zur CO_2-Kompensation zu 100 % in regionale Projekte fliest wie z. B. in die Pflanzung von Einzelbäumen im Stadtgebiet, in Baumpflanzaktionen in Feld, Flur und Wald (u. a. Plant for the Planet) oder in die Installation von PV-Anlagen.